



Ottensheim, den 3. 3. 13.

S e h r v e r e h r t e r H e r r G u g i t z !

Besten Dank für Ihre letzten Nachrichten und Notizen. Gleichzeitig bestätige ich Ihnen den Empfang der bisher gesandten Originalbilder, die alle im besten Zustande zurückkamen. Die neuen Reproduktionen sind sehr gelungen und freuen uns. Dass Sie die Many Weweld fanden, ist mir sehr angenehm: sie war eine treue Freundin Lulus. Wäre nicht ein Portrait der Gfin Nugent- Riario- Sforza auffindbar.<sup>2</sup> Ich ging/ nämlich Ihrem Kommentar aus Vehse bzgl. der "Illustration" nach und habe endlich gefunden, dass diese Bemerkung ganz und gar nicht stimmt, weder die Ihre, noch die von Lulu. Es gab nämlich 2 Chevaliers de Saxe, den bekannten Georg, Sohn der Katharina Lubomirska, der übrigens 1700 geb. und 1774 gestorben ist und den weniger bekannten Josef de Saxe ( 1767-1802 ), Sohn des Frz-Xaver Herzogs zu Sachsen und der Hofdame Clara Gfin. Spinucci. Lulu meint nun sicher den letzteren. Bei dieser Gelegenheit habe ich eine hochinteressante Ahnentafel der Nugent- Riario aus dem Sternkr.-O. Archiv entdeckt, die ich gerne zum Abdruck ( ergänzt ) bringen möchte. Die ganze Anmerkung<sup>Lulus</sup> wird durch diese Erweiterungen so bedeutend, dass ein Bild der Nugent- Riario sehr an Platze wäre.

Ueberhaupt verzeihen Sie, wenn ich ab und zu Ihre Kommentare ergänzte oder änderte. Ich habe jetzt 3 grosse Bibliotheken zur Verfügung und finde auch eine Menge Details. Vehse ist ja, wie bekannt, sehr unzuverlässig.





Es ärgert mich, dass ich über die Brüder Paul und Franz Sapiaha nicht aufzufinden <sup>ist</sup> sind. Zu der interessanten Wette dieser beiden Originale um ihre Frau Pelagine ( Potočka, Gattin des Franz ) gehört doch unbedingt eine genealog. Anm. und ich kann sie nicht finden. Ich habe den grossen poln. Siebmacher, alle die alten und ältesten Gothaer durchforscht, komme aber nicht ins Klare. Vielleicht sind Sie doch in der Lage, etwas zu finden? Das einfachste wäre eine Anfrage an Dr. Witting, Rathausstrasse, der hat ungeheures Material, ist aber ein teurer Herr.

Zu der Ojarowski- Schauerlegende wäre es ebenfalls nötig, den „geköpften Ahn“ zu entdecken. Aber auch über diese Familie ist nur die Wappenbeschreibung und die gegraften Mitglieder zu finden.

Sonst habe ich so ziemlich alles, jedenfalls ist der Kommentar fast überreich.

Stiche lassen sich auf einfache Weise von den Wasserflecken reinigen, was eine lithograf. Anstalt verstehen muss. Vielleicht ginge dies bei der Mniczech- Lubomirska.

Den Register werde ich zur allgem. Zufriedenheit fertig stellen, - falls meine Augen und Nerven die Riesenarbeit aushalten. Eine Pause täte mir sehr gut! Ich bin selbst daran interessiert, dass das Werk tadellos werde, da es doch die Memoiren meiner Tante sind.

Falls Sie noch etwas finden, bitte senden Sie es baldigst, da ich Spamer jetzt ohne Aufenthalt drucken lassen will. Register Vorwort, Inhaltsverzeichnis und Rückgabe der korrig. umbrochenen Fahnen mache ich erst zum Schlusse, wenn ich mit allem <sup>und alles von Leipzig habe</sup> fertig bin. Die Einteilung der Bilder liesse sich nach Vorliegen des ganzen Druckes auch erst am besten beurteilen. Mit besten Grüssen

hochachtungsvoll

Blitzendorf

*Dem Herrn von Torngau macht meine Frau  
Bild von Adam's Mutter in Meiningen.  
Wichtig bringt überhaupt in Meiningen  
ausgewählte Gegenstände in Meiningen & Leipzig.*

*Dem Herrschaften gab ich meine neue Forderung über die  
Mantell's Briefe Bekommen, die in Meiningen ist. Jeder für  
Spanner ganz gemacht. Der Beste & Heldeleu gab ich  
jämlich komplett an Dacht. Von Heiligenwelle nach Leipzig gehalten.*